

Inhalt

Vorwort | 7

1. Die gesellschaftliche (Neu-)Entdeckung des freiwilligen Engagements in Deutschland | 9

2. Die Reglerung der Freiwilligkeit | 23

- 2.1 Theoretisch-methodologische Vorüberlegungen | 23
- 2.2 Diskurs und Dispositiv als analytische Rahmenkonzepte | 43
- 2.3 Die Regierung der Freiwilligkeit aus Sicht der Gouvernamentalitätstheorie | 57
- 2.4 Zum Verhältnis von Subjekt und Diskurs | 64
- 2.5 Die institutionelle Dimension der Engagementförderung im Fokus hegemonialer Kämpfe | 72
- 2.6 Von der Diskursbeschreibung zur Diskurserklärung | 82

3. Methodisches Vorgehen I | 93

- 3.1 Diskursanalyse als Untersuchungsprogramm | 93
- 3.2 Spezifizierung des Erkenntnisinteresses | 96
- 3.3 Datenerhebung: Textkorpus und Theoretical Sampling | 99
- 3.4 Datenauswertung | 107
- 3.5 Ergebnisdarstellung | 114

4. Die Dispositive der Freiwilligkeit | 119

- 4.1 Storyline »traditionelles Ehrenamt« | 119
- 4.2 Storyline »Selbstverwirklichung statt Amt und Ehre« | 121
- 4.3 Storyline »Freiwilligkeit als gesellschaftliche Produktivitätsressource« (1994 bis 1998) | 137
- 4.4 Storyline »Freiwilligkeit als gesellschaftliche Produktivitätsressource« (1998 bis 2002) | 162
- 4.5 Storyline »Freiwilligkeit als gesellschaftliche Produktivitätsressource« (2003 bis 2009) | 199
- 4.6 Die Dispositive der Freiwilligkeit im Überblick | 265
- 4.7 Der (Be-)Deutungswandel des freiwilligen Engagements in Deutschland zwischen 1985 und 2009 | 279

5.	Methodisches Vorgehen II	285
5.1	Die diskursiven Kontroversen über die institutionalisierte Gestalt einer staatlichen Engagementpolitik	285
5.2	Politische Diskursanalyse als Hegemonieanalyse	287
5.3	Von der Aufdeckung zur Erklärung diskursiven und politischen Wandels	295
5.4	Ergebnisdarstellung	303
6.	Die Genese einer staatlichen Engagementpolitik in Deutschland	307
6.1	Diskursstrukturierung: Die deutsche Kontroverse über die institutionelle Dimension der Engagementförderung (1985 bis 1998)	307
6.2	Zur Intensivierung der diskursiven Dynamik engagementspezifischer Debatten: Ein Erklärungsansatz	337
6.3	Die Erklärungskraft hegemonialer Konflikte für den Wandel der Dispositive der Freiwilligkeit (1985 bis 1998)	356
6.4	Diskursinstitutionalisierung: Die Etablierung der Engagementpolitik als eigenständiges Politikfeld des Bundes (1998 bis 2009)	359
6.5	Hochkonjunktur und Normalisierung der engagementspezifischen Debatten auf der bundespolitischen Ebene: Ein Erklärungsansatz	405
6.6	Die Erklärungskraft hegemonialer Konflikte für den Wandel der Dispositive der Freiwilligkeit (1998 bis 2009)	424
7.	Fazit: Die Potenziale des Ehrenamtes als Ressource der Selbst- und Nächstenhilfe nutzen	431
8.	Literatur	445
9.	Anhang: Korpus der Dispositiv- und Hegemonieanalyse	475
9.1	Textkorpus I (1983 bis 2009)	475
9.2	Textkorpus II (2010 bis 2012)	502